

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Cobbelsdorf**

Sitzungstermin:	Montag, 14.07.2008
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Gisela Gebauer

stellv. Bürgermeister
Herr André Saage

Gemeinderat
Frau Jacqueline Döhring
Frau Petra Hoffmann
Herr Thomas Pitschke
Frau Cornelia Richter
Herr Ronald Siegert
Herr Peter Görisch
Herr Bodo Wilke

Verwaltung
Frau J. Engel

Büroleiterin

Es fehlten entschuldigt:

Gemeinderat
Herr Jürgen Richter
Herr Olaf Thiele

Gäste: 2

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Bürgermeisterin übergab allen Gemeinderäten eine geänderte Tagesordnung mit den dazugehörigen Beschlussvorlagen.
 Die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 02.06.2008**
 In Auswertung der Niederschrift verteilte die Bürgermeisterin Kopien von der Prioritätenliste, die Herr Guhl zusammengestellt hat. Die von GR Görisch übergebene Liste der Kita findet sich hierin teilweise wieder; zum Teil sind die aufgeführten Arbeiten aber auch Reparaturen, die zum laufenden Tagesgeschäft zählen.

Zur Bürgeranhörung im August bat die Bürgermeisterin nochmals alle Gemeinderäte das Gespräch mit den Bürgern zu suchen, um zu informieren und die Notwendigkeit zu werben.

Die Möglichkeit, Fördermittel über Dorferneuerung auch als Privatperson zu beantragen, hat die Bürgermeisterin in den Schaukästen bekannt gemacht.

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	8	0	1

4. **Ernennung der Bürgermeisterin zum Ehrenbeamten auf Zeit**
Die Bürgermeisterin übergab die Versammlungsleitung an den an Jahren ältesten Gemeinderat, Herrn Wilke.

GR Wilke bat die Bürgermeisterin vor den Gemeinderat und stellte fest, dass Frau Gebauer für weitere 7 Jahre zur Bürgermeisterin gewählt wurde. Er verlas Frau Gebauer die Eidesformel und diese wiederholte sie und legte damit ihren Diensteid ab. Daraufhin übergab GR Wilke der Bürgermeisterin die Ernennungs-

urkunde für das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.
Die Bürgermeisterin übernahm wieder die Versammlungsleitung.

5. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

6. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen.

7. Ergänzungsänderung der Satzung vom 25.04.2006 über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Cobbelsdorf

Vorlage: COB-BV-151/2008

Die Bürgermeisterin verwies auf die Begründung in der Beschlussvorlage. Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

8. Umbenennung von Straßennamen in der Gemeinde Cobbelsdorf und dem Ortsteil Pülzig

Vorlage: COB-BV-153/2008

Die Bürgermeisterin bat die Beschlussvorlage dahingehend zu ergänzen, dass diese erst zum 1.1.2009 in Kraft tritt.

Ohne weitere Anfragen wurde die Vorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	8	0	1

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Die Bürgermeisterin stellte den Antrag der Familie Theuerkorn/Niemann vor. Der Antrag beinhaltet, das Kind außerhalb der Zeiten, die in der Cobbelsdorfer Satzung festgelegt sind, in den Kindergarten bringen zu können. Die Bürgermeisterin erläuterte, dass die jetzige Satzung aus dem Jahre 2003 stammt und die Bedürfnisse sich geändert haben. Sie hat sich noch einmal intensiv mit dem KiFöG incl. den Kommentaren beschäftigt. Rechtlich steht der Änderung der Satzung nichts entgegen. Sie verwies ebenso auf die Satzung von Jeber-Bergfrieden, die ebenfalls 2 Varianten für die Halbtagsplätze anbietet.

GR Wilke meinte, dass in der heutigen Zeit eine hohe Flexibilität verlangt wird und dass dies dann auch für die Einrichtungen der Gemeinde gilt. Da das Gesetz es hergibt, spricht er sich für eine Änderung aus.

Frau Kalkenings, Leiterin der Kita, führte aus, dass in Ausnahmen, wie z. B. bei Arztbesuchen oder Terminen beim Arbeitsamt, geänderte Zeiten gewährleistet wurden. Die Personalplanung in der Einrichtung ist sehr eng. Sowie ein Kind z. B. 3 Jahre alt ist, steht der Erzieherin nur noch die Hälfte der Zeit zur Verfügung. Alle bisherigen mündlichen Anträge von Eltern wurden abschlägig beantwortet, und im Zuge der Gleichbehandlung sah sie das bei Familie Theuerkorn ebenso. Wichtig sei ihr auch der Bildungsauftrag, den ihre Einrichtung hat, und der in den Vormittagsstunden umgesetzt wird, und nicht, wenn die Kinder schlafen. Deshalb braucht sie auch in diesen Zeiten ihr Personal. Zudem kommt der Mehraufwand bei zusätzlichen Schlafkindern. Es müssen Liegen weggeräumt und die Kinder müssen an- und ausgezogen werden.

GR Pitschke sprach sich für das erweiterte Angebot aus. Auch in anderen Städten sind die Satzungen flexibler gestaltet, allerdings sollte in der Satzung festgeschrieben sein, dass sich die Eltern für eine Variante jeweils für ½ Jahr binden. Dem stimmte die Bürgermeisterin zu. Anhand des Betreuungsschlüssels wird man dann sehen, wie die Umsetzung in der Praxis aussieht.

GR Döhning äußerte ihr Unverständnis über kursierende Aussagen, dass der Antragsteller bei mangelnder Unterstützung durch die Gemeinde sein Ehrenamt niederlegen würde.

Insgesamt war sich der Gemeinderat einig, dass die Einrichtung flexibel geführt werden muss, da sich sonst die Eltern für andere Einrichtungen entscheiden. Für Familie Theuerkorn bestätigte der Gemeinderat ab 1.7.2008 eine Ausnahmegenehmigung.

Die Bürgermeisterin informierte, dass der Gedenkstein am Schulhof umgesetzt wird, um mit neuer Inschrift auf den „Garten der Sinne“ hinzuweisen.

GR Saage gab bekannt, dass auch die Idee besteht den Zaun zu entfernen. Die Bürgermeisterin antwortete darauf, dass dies erst von Sicherheitsbeauftragten geprüft werden muss und man sich die Entfernung des Zaunes genau überlegen sollte.

Die Bürgermeisterin informierte über einen Vor-Ort-Termin mit der Tiefbau-Firma in der Straße des Friedens. Man hat sich geeinigt, im August noch einmal Rücksprache zu halten und dann die schadhaften Stellen mit 2-Komponenten-Fugenmörtel abzustellen.

GR Görisch setzte entgegen, dass kein 2-Komponenten-Fugenmörtel genutzt werden soll, sondern der Mörtel, wie er ausgeschrieben war, da sonst der Gemeinde zusätzliche Kosten entstehen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 15.07.2008

Gebauer
Bürgermeisterin

Engel
Protokollantin